



telc Zertifikate für Schülerinnen und Schüler ...

- werten die Bewerbungsunterlagen auf und erhöhen die Zukunftschancen, da immer mehr Arbeitgeber einen unabhängigen Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen erwarten.
- sind international vergleichbar, europaweit anerkannt und wurden auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) entwickelt.
- ergänzen das Schulzeugnis und beweisen außerschulisches Engagement der Jugendlichen.
- dokumentieren Erfolge beim Sprachenlernen, z. B. in einer Sprachen-AG.
- ermöglichen es, in erster Linie kommunikative Kompetenz zu zeigen. Die im Unterricht gelernte Sprache kann individuell angewendet werden, was das Selbstvertrauen steigert.
- orientieren sich inhaltlich an der Lebenswelt der Jugendlichen: Der Praxisbezug bringt Spaß am Unterricht und motiviert zum Sprechen.
- sind leicht vorzubereiten, denn die telc gGmbH bietet zahlreiche Materialien für Schülerinnen und Schüler (www.telc.net).
- sind gleichwertig mit den Prüfungen für Erwachsene und auch optisch nicht zu unterscheiden.
- haben ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.
- erhalten die erfolgreichen Jugendlichen bereits vier bis sechs Wochen nach der Prüfung.
- sind die Brücke aus dem Sprachunterricht in die reale Welt. Die Vermittlungsquote von Schulabgängern hat sich durch den Erwerb von telc Sprachenzertifikaten deutlich erhöht.

Eine telc Prüfung ist ein ideales Training für schulische Abschlussprüfungen und Bewerbungsgespräche. Sie bereitet bestens auf Auslandsaufenthalte vor.



„Bei meinem Bewerbungsgespräch wurde ich direkt positiv auf meine telc Zertifikate Englisch B1 und Französisch A2 angesprochen. Den Ausbildungsplatz habe ich dann auch bekommen.“

Melanie Schmitz, 16 Jahre,
hat gerade ihren Realschulabschluss gemacht



Zehn gute Gründe für telc an Schulen

1. telc Prüfungen folgen dem kommunikativen Ansatz, was allen Beteiligten mehr Spaß an der Sprache und an der Prüfungsvorbereitung bringt.
2. Motivierte Schülerinnen und Schüler, die ein Ziel vor Augen haben, erhöhen die Qualität des Unterrichts.
3. Durch ein wertvolles, schülerorientiertes Zusatzangebot schärft die Schule ihr Profil und stärkt den Status der Fremdsprachen.
4. telc an Schulen bietet die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler ihrer Begabung und ihrer Interessen gemäß zu fördern.
5. Für die Prüfungsvorbereitung gibt es Übungstests für alle Kompetenzstufen und zahlreiche weitere Materialien für Lehrerinnen und Lehrer (www.telc.net).
6. Die telc gmbH bietet Prüfungen in elf verschiedenen Sprachen aus einer Hand.
7. Die Prüfungsvorbereitung ist eine methodische Bereicherung des Unterrichts im Sinne der Kerncurricula.
8. Prüfungstermine können von der Schule selbst festgelegt werden.
9. Die Abwicklung der Prüfung übernimmt ein telc Lizenzpartner (im Allgemeinen die örtliche Volkshochschule). So wird die Schule entlastet.
10. Zusätzliche Unterstützung bei der Umsetzung bieten die telc Schulberater (telc-an-schulen@telc.net).

Alle Sprachlehrkräfte können an einer telc Prüferqualifizierung teilnehmen. telc Fortbildungsangebote sind nicht nur wertvoll für den eigenen Lebenslauf, sondern liefern auch Anregungen für den Sprachunterricht.



„Es gab durch die Vorbereitung auf die telc Prüfungen einen positiven Schub in der Klasse. Die Aussicht auf telc Zertifikate hat die Schülerinnen und Schüler sehr motiviert und das hat sich dann auf alle anderen in der Klasse übertragen.“

Christine Bach unterrichtet Englisch und Französisch an der Regionalen Schule Bleialf